



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Sozialhilfe und Wohngeld	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Ratzeburg, Christian Datum: 26.09.2019	Beschlussvorlage	2019/320
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Projekt "KulturmittlerInnen" - Menschen verstehen und Kulturen verbinden

Produkt/e:

351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 50)

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	13.11.2019	Ausschuss für Soziales und Gesundheit
N		Kreisausschuss

Anlage/n:

-nicht öffentlich-

Beschlussvorschlag:

Die Zusammenarbeit mit AWO Soziale Dienste gGmbH und Lebensraum Diakonie e. V. zum Zwecke der Durchführung des Projektes KulturmittlerInnen wird über den 30.11.2019 fortgesetzt. Der Förderbetrag beträgt 50.000 €.

Sachlage:

Im Jahr 2011 hat der Kreistag die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege ein Konzept für die Weiterbildung und den Einsatz von Kulturmittlern zu erarbeiten und umzusetzen. Dies ist dann in der Zusammenarbeit mit AWO Soziale Dienste und Diakonieverband (nun Lebensraum Diakonie) auch geschehen. Seit dem 01.12.2011 führen die AWO Soziale Dienste in Kooperation mit dem Diakonieverband das Projekt "KulturmittlerInnen -Menschen verstehen- Kulturen verbinden" durch. Seither wird das Projekt vom Landkreis Lüneburg finanziert.

Ziel des Projektes ist die Ausbildung und Einsatz von Kulturmittlerinnen und Kulturmittlern. Deren Aufgabe ist es, Menschen mit Migrationshintergrund in vielfältigen Situationen des täglichen Lebens zu begleiten. Ebenso können Sie eingesetzt werden, um Institutionen zu unterstützen oder Kontakte zu Migranten aufzunehmen (z.B. um sie in Projekte in Elternarbeit oder Sportvereine einzubeziehen). Es geht hier nicht ausschließlich darum Sprachbarrieren zu überwinden, sondern insbesondere darum, den Beteiligten in neuen Lebenssituationen Sicherheit zu vermitteln und Hilfestellung zukommen zu lassen. Die Arbeit der Kulturmittlerinnen und Kulturmittler ist anerkannt und wird nach wie vor stark in Anspruch genommen. Der Integrationsbeirat von Landkreis Lüneburg und Hansestadt Lüneburg begrüßt das Wirken sehr.

Das Projekt wurde in den ersten drei Jahren (01.12.2011 - 30.11.2014) mit einem Förderbetrag in Höhe von 25.000 € aus Kreismitteln ausgestattet. Nachdem es dann allerdings zu stark steigenden Flüchtlingszahlen kam, wurde der Förderbetrag im Folgejahr (01.12.2014 - 30.11.2015) auf 35.000 € und schließlich seit dem 01.12.2015 mit Beschluss des Kreisausschusses vom 11.04.2016 (Vorlage Nr. 2015/206) auf 50.000 € jährlich erhöht.

AWO Soziale Dienste und Lebensraum Diakonie möchten das Projekt in der bisherigen Form fortführen und beantragen die weitere Förderung. In der Sitzung ist zu entscheiden, ob und in welchem Umfang das Projekt ab 01.12.2019 unterstützt werden soll.

Ein Vertreter/eine Vertreterin des Projektes wird in der Sitzung anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.